



### RAHMENPROGRAMM:

- Auftaktveranstaltung
- Zwischenbilanz-Workshop
- Abschlussveranstaltung

### NETWORKING:

Moderierte Diskussionen und Möglichkeiten  
des Austauschs z.B. via:

- Diskussionsabende
- Vorträge
- Filmabende

Informationen zu Bewerbungsmodalitäten, Fristen etc.  
entnehmen Sie bitte der Homepage des Gleichstellungsbüros.  
Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
Büro der Gleichstellungsbeauftragten  
Barfüßerstraße 17 | 06108 Halle (Saale)

E-Mail: [gleichstellungsbüro@uni-halle.de](mailto:gleichstellungsbüro@uni-halle.de)  
Telefon: +49 (0)345 5521359  
Fax: +49 (0)345 5527099

# IM TANDEM ZUM ERFOLG



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT  
HALLE-WITTENBERG

## WAS BEDEUTET MENTORING AN DER MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT?

Mentoring an der Martin-Luther-Universität ist ein an Promovendinnen und Habilitandinnen aller Disziplinen und Fachrichtungen gerichtetes Angebot, in dem ein/e ProfessorIn (MentorIn) eine Nachwuchswissenschaftlerin (Mentee) in ihrer wissenschaftlichen Entwicklung gezielt unterstützt. Im Mittelpunkt steht dabei die Laufbahn-Beratung durch die Weitergabe von Erfahrungen im Wissenschaftssystem. Damit wird gezielt informelles ExpertInnenwissen zur Qualifikation von Nachwuchswissenschaftlerinnen genutzt.

Das Mentoring-Programm an der Martin-Luther-Universität setzt sich aus drei Säulen zusammen:

### **Mentoring, Training und Networking.**

Hinter der **Mentoring**-Säule steht das Zusammenwirken von MentorIn und Mentee innerhalb ihres Tandems. Im **Training** wird den Mentees ein vielfältiges Seminarangebot gemacht. **Networking** dient der professionellen Vernetzung und dem ergänzenden Austausch über Promotion und Habilitation.

## WELCHE ZIELE VERFOLGT MENTORING AN DER MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT?

- Coaching und Wissensvermittlung im MentorIn-Mentee-Tandem
- Kompetenzerweiterung in Seminaren und Workshops
- Austausch und Impulsgebung durch Networking mit anderen Mentees
- Erleichterung des Berufseinstiegs der Mentee in die Wissenschaft

## WIE LÄUFT EIN MENTORING-ZYKLUS AB?

Zunächst bewerben sich Mentees in der **Matching-Phase** um einen der 20 Plätze. Der Zyklus startet im Wintersemester 2012/13 und erstreckt sich über voraussichtlich drei Semester.

Die bundesweit tätigen MentorInnen aus vielfältigen Fachbereichen bzw. die von den Mentees vorgeschlagenen MentorInnen bilden jeweils mit einem Mentee Tandems und stehen in stetigem Austausch.

Das Rahmenprogramm bilden Seminare und Workshops im Rahmen der Mentoring-Programm-Säulen **Training** und **Networking**.

## WELCHE SEMINARE ERWARTEN MENTEES UND MENTORINNEN IM RAHMEN DER MENTORING-PROGRAMM-SÄULEN TRAINING UND NETWORKING?

Angebote beispielsweise zu:

- Karrierestrategien für Nachwuchswissenschaftlerinnen
- Strategien zur Vereinbarung von Familie und Beruf
- Zeit- und Selbstmanagement, Stressbewältigung
- Projektmanagement
- Bewerbungscoaching für Frauen
- Führungskompetenzen, Diskussionsführung, Moderation
- Fördermöglichkeiten für die Promotion und Post-Doc-Phase